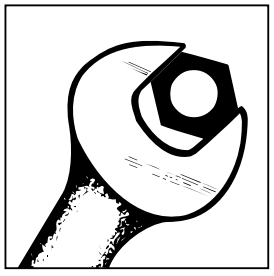
HOBART

Gläserspülmaschine

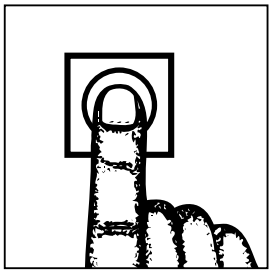
GC

Gültig ab Serial-Nr. 8649 1065

INSTALLATION



BETRIEB



VERSION 17.07.2006

WICHTIGE HINWEISE

- **Bestimmungsgemäße Verwendung**
  Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Gläsern aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen. Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

- **Sicherheit**
  Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

  Das Symbol **"Achtung"** findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind. Lesen Sie diese Passagen bitte **besonders sorgfältig**.

- **Haftung**
  Installationen und Reparaturen, die nicht von **autorisierten Fachleuten** oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche **technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

Geräuschemission:
Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist 60 dB (A)

Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine hat folgende Anschluss-Spannungen: **230 V / 50 Hz / 1 Ph / N / PE** oder **400 V / 50 Hz / 3 Ph / N / PE**

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS SPÜLEN VON GLÄSERN

- **Wasserqualität und deren Auswirkung auf das Spülergebnis:**
  Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Bei hohem Mineralgehalt werden die im Wasser gelösten Mineralien beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren auf den Gläsern sichtbar.

  Ein qualifizierter HOBART Service-Techniker kann durch Messen der elektrischen Leitfähigkeit den Mineralgehalt des Wassers bestimmen. Werte von weniger als 100 µS/cm sind für das Spülen von Gläsern unkritisch. Bei höheren Werten empfehlen wir den Einsatz einer Entsalzungspatrone oder Umkehrosmoseanlage.

  Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten HOBART-Service-Partner.

- **Weitere wichtige Hinweise:**
  Wir empfehlen den Einsatz spezieller HOBART-Gläserkörbe.
  HOBART-Körbe halten die Gläser in einer leichten Schrägstellung – dies verbessert die Spüleffizienz.

  Um unangenehm riechende Gläser zu vermeiden, sollten Sie zum Spülen der Gläser nur chlorfreien Reiniger verwenden.

  Da den meisten neuen Gläsern produktionsbedingt ein Schutzfilm anhaftet ist es notwendig, eine Grundreinigung durchzuführen bevor sie zum ersten Mal in der Spülmaschine gereinigt werden.
  Wir empfehlen, diese Grundreinigung manuell mit einer erhöhten Reiniger-Konzentration (minimum 10 g Reiniger pro Liter – Handschuhe tragen!) in einem Waschbecken und mit Hilfe einer Bürste vorzunehmen.

Installations- und Betriebsanleitung für die HOBART Gläserspülmaschine Modell GC

Inhalt **Seite**

1 Installation 4
1.1 Aufstellung 4
1.2 Elektroanschluss 4
1.3 Wasseranschluss 4
1.4 Ablaufanschluss 4

2 Bedienungselemente 5

3 Erste Inbetriebnahme 6
3.1 Klarspüler 6
3.2 Reiniger 6
3.3 Enthärter (optional) 6
3.4 Durchlauferhitzer füllen 6

4 Integrierte Chemiebehälter (optional) 7
4.1 Klarspüler 7
4.2 Reiniger 7

5 Einstellungen 8
5.1 Einstellung der Reiniger-Dosiermenge 8
5.2 Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge 8
5.3 Einstellung Härtebereich (nur bei optionalem Enthärter) 8
5.4 Schlauchbefüllung Reiniger 9
5.5 Schlauchbefüllung Klarspüler 9

6 Betrieb 10
6.1 Vorbereitung 10
6.2 Spülen 10

7 Temperaturabfrage 11

8 Enthärter mit Salz nachfüllen 11

9 Abschalten und Reinigung der Maschine 12
9.1 Abschalten 12
9.2 Reinigung (täglich) 12
9.3 Reinigung (wöchentlich) 12

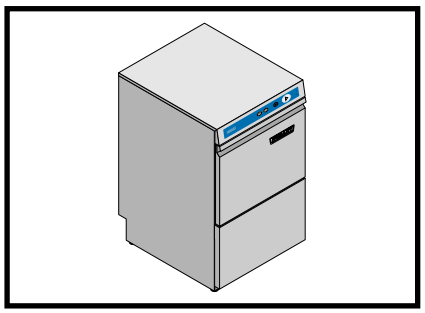
10 Bei Frostgefahr 13

11 Wartung 13

12 Fehleranzeigen 14

13 Fehlerbeseitigung 14

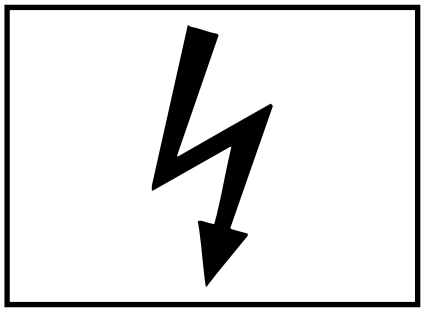
1 Installation



1.1 Aufstellung

– Wandabstand ist nicht erforderlich.
– Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
– Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

Aus dem Türbereich der Gläserspülmaschine können geringe Mengen Dampf entweichen. Deshalb müssen Möbel, die an den Türbereich angrenzen, gegen Aufquellen geschützt sein.



1.2 Elektroanschluss

Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

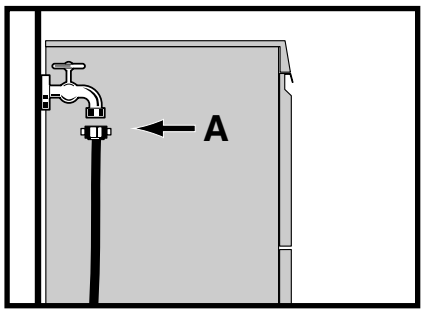
– Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

  Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich.

– Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

– Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⏚) befindet sich neben der Kabeldurchführung.



1.3 Wasseranschluss

Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).

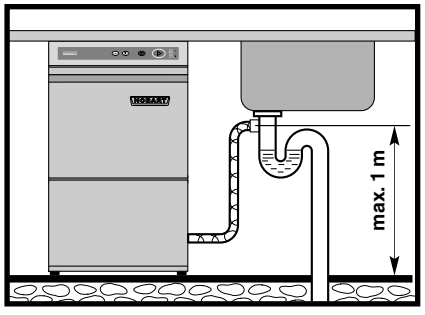
Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.

Die Leitfähigkeit sollte 100 µS/cm nicht überschreiten. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

– **Maschinen ohne Enthärter:** Anschluss an weiches, möglichst warmes Wasser (max. 3 °d = 0,5 mmol/l, max. 60°C).

– **Maschinen mit Enthärter:** Anschluss an möglichst warmes Wasser (max. 30 °d = 5,3 mmol/l, max. 60°C).

– Fließdruck 0,5 – 10 bar.
– **Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.**
– Überwurfmutter "**A**" (G $^3/_4$) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
– Zulaufschlauch **nicht knicken** oder **zerschneiden**. Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.



1.4 Ablaufanschluss

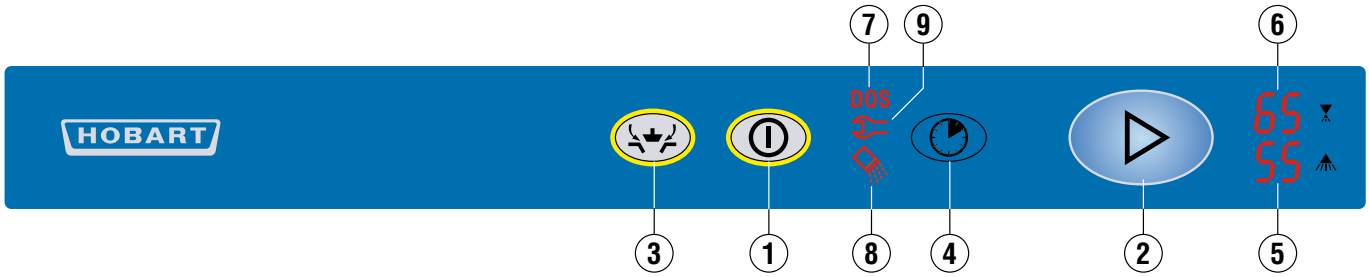
– Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die angegebene Höhe nicht übersteigen.

  Maschinen ohne Enthärter: max. 1,0 m

  Maschinen mit Enthärter: max. 0,6 m

– Ablaufschlauch nicht knicken.

2 Bedienungselemente



① Maschine **EIN / AUS**
(leuchtet auf nach Betätigen und im Betrieb)

Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. Im Notfall (z.B. bei Störungen), kann durch nochmaliges Drücken, die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden.

Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!

② **Start**-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird das Spülprogramm gestartet.
Ferner zeigt die Taste (leuchtet auf) durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an.

ROT = Maschine wird befüllt und beheizt
GRÜN = Maschine ist betriebsbereit
BLAU = Spülprogramm läuft

③ **Ablauf / AUS**-Taste
(leuchtet nach Betätigen auf)

Durch Drücken und Halten (2 sec.) dieser Taste wird das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm gestartet und danach die Maschine automatisch ausgeschaltet.

Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!

④ **Programm**-Taste

Durch Drücken dieser Taste kann zwischen zwei werkseitig festgelegten Programmen gewählt werden.
In der Temperatur-Anzeige der Spülung ⑥ erscheint das gewählte Programm (z.B. **P02**).

⑤ Temperatur-Anzeige **Waschung** (°C)

Wird nur auf Abfrage angezeigt (siehe Kap. **7**).

⑥ Temperatur-Anzeige **Spülung** (°C)

Wird nur auf Abfrage angezeigt (siehe Kap. **7**).

⑦ **Reiniger- / Klarspüler**-Anzeige

Leuchtet bei Reiniger- bzw. Klarspülermangel auf.
Nur bei Maschinen mit integrierten Chemiebehältern (siehe Kap. 4).

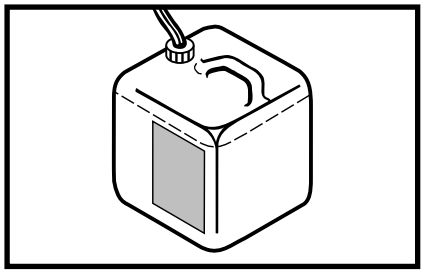
⑧ **Salzmangel**-Anzeige

Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).

⑨ **Service**-Anzeige
(leuchtet bei Störung auf)

Zeigt an, dass der Betrieb der Maschine gestört ist.

3 Erste Inbetriebnahme



3.1 Klarspüler

– Ansaugschlauch (**blau**) bis zum Boden des Vorratsbehälters stecken.

Für Maschinen mit integriertem Chemiebehälter siehe Kapitel 4.

3.2 Reiniger

Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!

– Ansaugschlauch (**glasklar**) bis zum Boden des Vorratsbehälters stecken.

Für Maschinen mit integriertem Chemiebehälter siehe Kapitel 4.

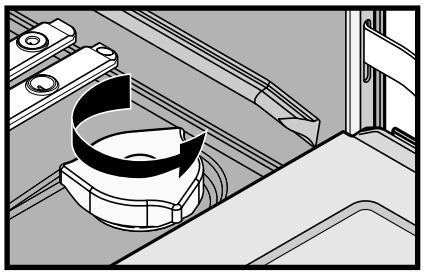
Ansaughöhe der Dosierpumpen: max. 1,5 m.

Behälter nicht vertauschen !

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

3.3 Enthärter (optional)

Das Gerät wird ohne Regeneriersalz ausgeliefert. Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Salz und Wasser gefüllt werden.

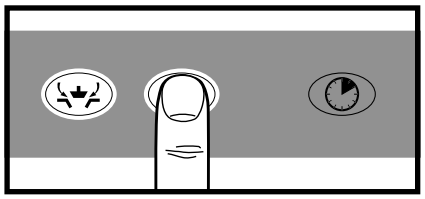


– Tür öffnen.
– Salzbehälterdeckel abschrauben und **1,5 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
– Behälter mit Trinkwasser auffüllen.

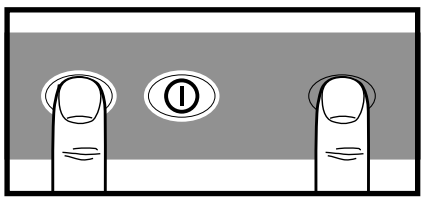
  Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.
– Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

3.4 Durchlauferhitzer füllen

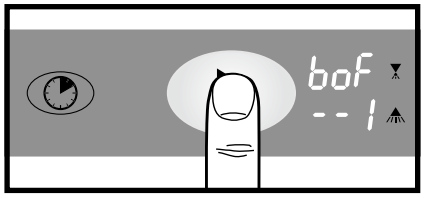
– Tür schließen.
– **Bauseitiges Absperrventil öffnen.**
– **Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**



– **EIN**-Taste ① drücken, Taste leuchtet auf. In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint "**boF**" und blinkt. Der Durchlauferhitzer muss nun, wie nachfolgend beschrieben, befüllt werden:
– **EIN**-Taste ① nochmals drücken um die Maschine wieder auszuschalten.



– Tür öffnen, **Programm**-Taste ④ und **Ablauf**-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperaturanzeige **Spülung** ⑥ "**boF**" erneut erscheint.

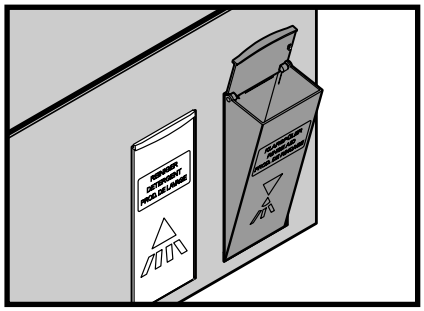


– **Start**-Taste ② **drücken**. In der Temperatur-Anzeige **Waschung** ⑤ erscheint "**- - 1**". Warten, bis "**- - 0**" angezeigt wird.
– Tür schließen, Maschine schaltet ab und kann nun in Betrieb genommen werden.

4 Integrierte Chemiebehälter (optional)

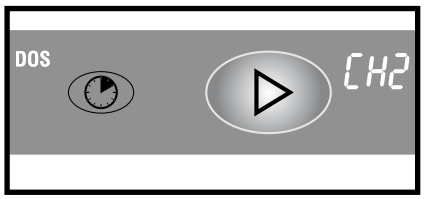
Die Vorratsbehälter sind mit **"KLARSPÜLER"** und **"REINIGER"** gekennzeichnet. **Darauf achten, dass die Behälter nur mit dem entsprechenden Mittel befüllt werden!**

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

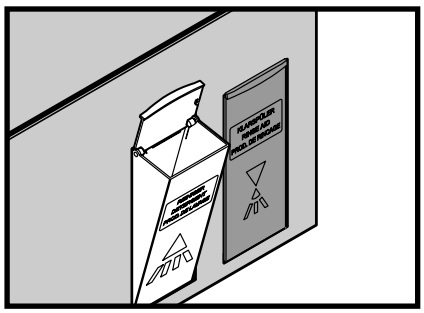


4.1 Klarspüler

– Rechten Behälter (**blau**) öffnen und mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung **"MAX"** mit Klarspüler füllen. **Behälter nicht überfüllen!**



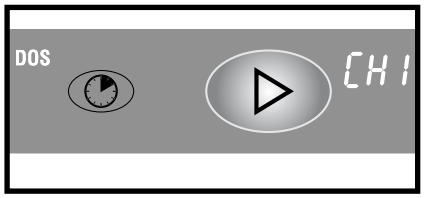
– Bei **Klarspülermangel** leuchtet die Anzeige "**DOS**" ⑦ und in der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint "**CH2**".
Das bedeutet, Klarspüler reicht noch für **ca. 50** Programmzyklen und sollte nachgefüllt werden.



4.2 Reiniger

Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!

– Linken Behälter (**transparent**) öffnen und mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung **"MAX"** mit Reiniger füllen.
Behälter nicht überfüllen!

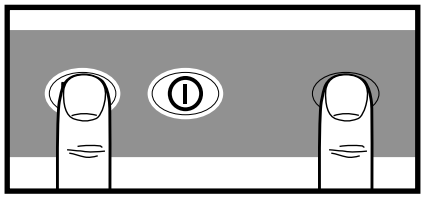


– Bei **Reinigermangel** leuchtet die Anzeige "**DOS**" ⑦ und in der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint "**CH1**".
Das bedeutet, Reiniger reicht noch für **ca. 15** Programmzyklen und sollte nachgefüllt werden.

Wenn beide Vorratsbehälter leer sind, leuchtet die **DOS**-Anzeige und in der Temperatur-Anzeige **Spülung** erscheint **abwechselnd** "**CH1**" und "**CH2**".

5 Einstellungen

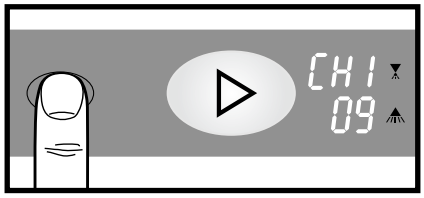
Achtung:
nur bei abgeschalteter Maschine möglich.



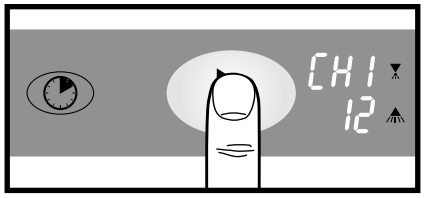
– Tür öffnen, **Programm**-Taste ④ und **Ablauf**-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ "**boF**" erscheint.

Wird innerhalb von 10 sec. keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

5.1 Einstellung der Reiniger-Dosiermenge



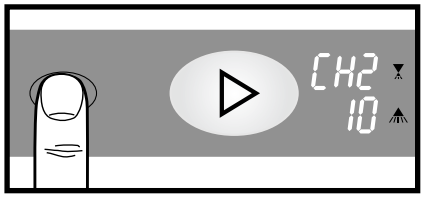
– **Programm**-Taste ④ nochmals drücken.
In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint:
"**CH1**" = Einstellung der **Reiniger-Dosiermenge**.
In der Temperatur-Anzeige **Waschung** ⑤ erscheint z. B.:
"**09**" = voreingestellter Wert der Reiniger-Dosierzeit =
09 sec. ≈ **2,5** g/l.



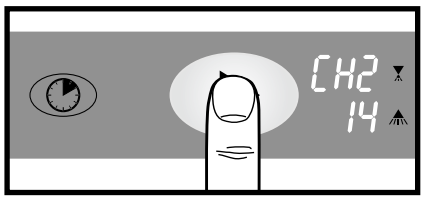
– Um die Reiniger-Dosierzeit zu verstellen, **Start**-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (**0-50** sec. ≈ **0-14** g/l) in der Temperatur-Anzeige **Waschung** ⑤ erscheint.

Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.

5.2 Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge



– **Programm**-Taste ④ nochmals drücken.
In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint:
"**CH2**" = Einstellung der **Klarspüler-Dosiermenge**.
In der Temperatur-Anzeige **Waschung** ⑤ erscheint z. B.:
"**10**" = voreingestellter Wert der Klarspüler-Dosierzeit =
10 sec. ≈ **0,35** g/l.



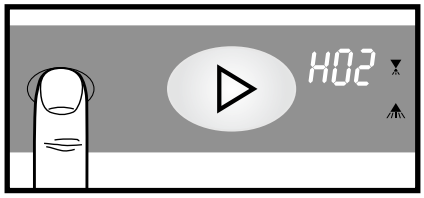
– Um die Klarspüler-Dosierzeit zu verstellen, **Start**-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (**0-50** sec. ≈ **0-1,8** g/l) in der Temperatur-Anzeige **Waschung** ⑤ erscheint.

Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.

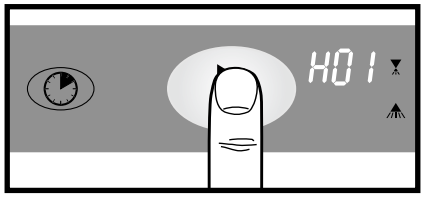
Maschinen ohne Enthärter: weiter mit Kapitel 5.4.

5.3 Einstellung Härtebereich (nur bei optionalem Enthärter)

Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichem Wasserwerk nachfragen) einzustellen:



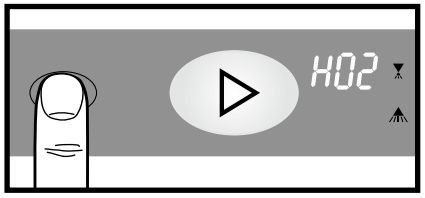
– **Programm**-Taste ④ nochmals drücken.
In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint:
"**H02**"= Einstellung des **Enthärters** (falls eingebaut).



– **Start**-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (**H01-H03**) in der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint.
(**H01** = bis **10°d** / **H02** = **11** bis **20°d** / **H03** = **21** bis **30°d** Wasserhärte)

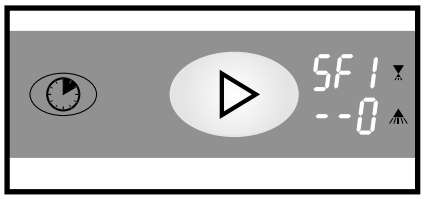
5.4 Schlauchbefüllung Reiniger

Um den Reiniger-Ansaugschlauch zwischen Eindosierung und Vorratsbehälter zu füllen:

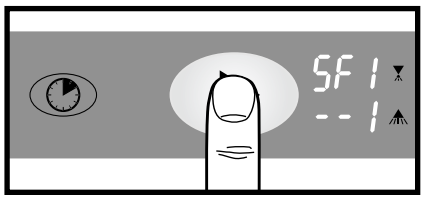


Maschinen ohne Enthärter:

– **Programm**-Taste ④ nochmals drücken. In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint "**H02**".



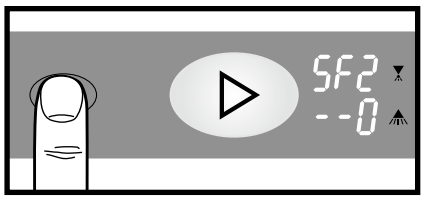
– **Tür schließen.**
In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint:
"**SF1**" = Schlauchbefüllung **Reiniger**.



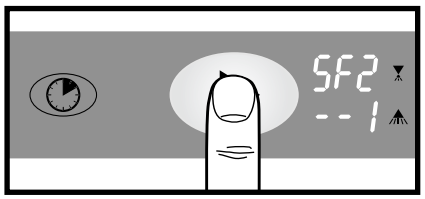
– **Start**-Taste ② drücken und ca. **1 Minute** lang halten.

5.5 Schlauchbefüllung Klarspüler

Um den Klarspüler-Ansaugschlauch zwischen Eindosierung und Vorratsbehälter zu füllen:

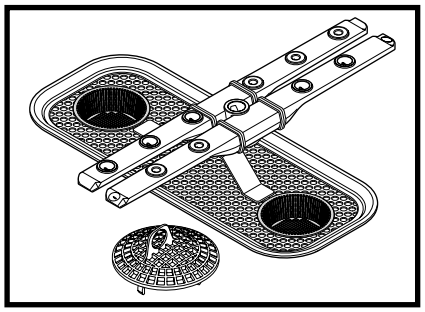


– **Programm**-Taste ④ nochmals drücken.
In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint:
"**SF2**"= Schlauchbefüllung **Klarspüler**.



– **Start**-Taste ② drücken und ca. **3 Minuten** lang halten.
Bei längerem Schlauch entsprechend länger drücken (ca. **6 Minuten**).

6 Betrieb

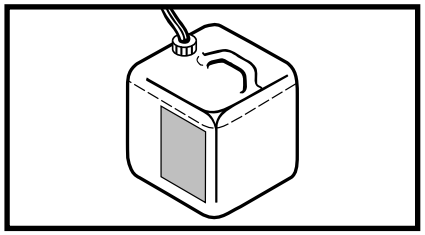


6.1 Vorbereitung

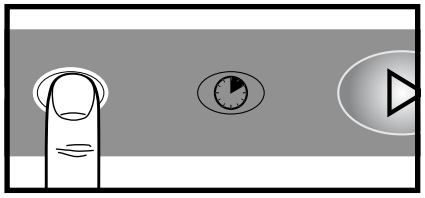
– Korrekten Sitz von Spülarmen und Sieben überprüfen.

  Die Spülarme müssen sich von Hand leicht drehen lassen. Wenn nicht, Spülarme reinigen (siehe Kapitel 9.3).

– **Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**

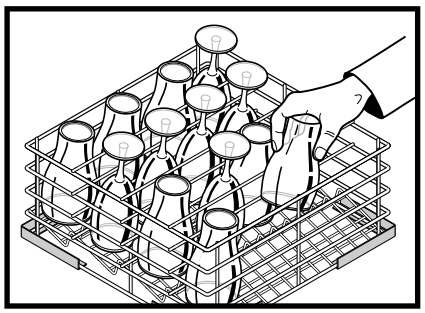


– Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.



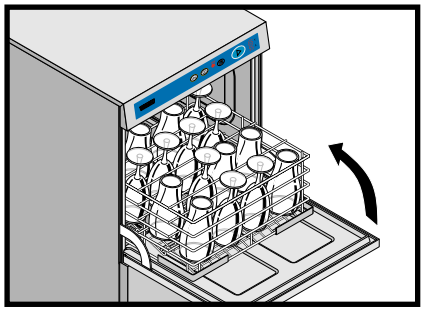
– Tür schließen und **EIN**-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.

  Während des Befüllens und Aufheizens leuchtet die **Start**-Taste **rot**. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Sobald die Taste **grün** aufleuchtet, ist die Maschine betriebsbereit.



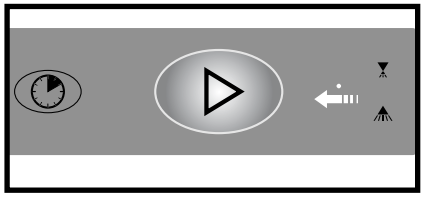
6.2 Spülen

– Gläser mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen. Vorher Reste wie Zitronenschalen, Olivenkerne, Zahnstocher, Papier usw. entfernen.



– Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.

– **START**-Taste ② drücken. Während das Programm abläuft, leuchtet die Starttaste **blau**.



Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter:

Wird während der Regeneration des Enthärters* ein Programm gestartet, kann sich dessen Laufzeit um bis zu 4 Minuten verlängern.

** Erkennbar an dem Lauflicht in der Temperatur-Anzeige Spülung.*

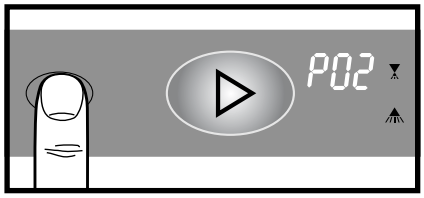
– Sobald die Starttaste wieder **grün** aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.

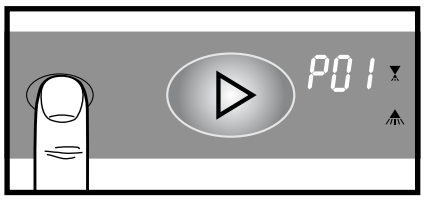
– Tür öffnen und Korb herausnehmen.
  Den Gläsern ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

– **Programm wählen:**

Die Maschine spült automatisch mit dem Standard-Programm. Falls gewünscht, kann das Kurz-Programm gewählt werden.

Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start die **Programm**-Taste ④ drücken.





Durch nochmaliges Drücken der **Programm**-Taste kann auf das andere Programm umgeschaltet werden.

P01 = Kurz-Programm
P02 = Standard-Programm

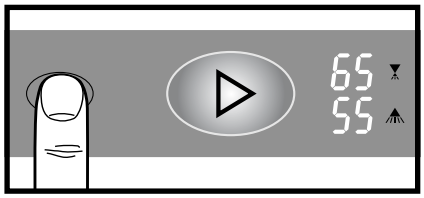
Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

7 Temperaturabfrage

– Zur Überprüfung der Temperaturen **Programm**-Taste ④ drücken und halten (**3** sec.), bis in den Anzeigen der **Waschung** ⑤ und **Spülung** ⑥ die aktuellen Temperaturen (°**C**) angezeigt werden.

Die Anzeigen erlöschen **10** Sekunden nach dem Loslassen der **Programm**-Taste.

Falls gewünscht, kann der Service-Techniker die Steuerung so programmieren, dass die Temperaturen ständig angezeigt werden.

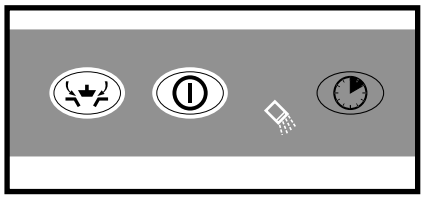


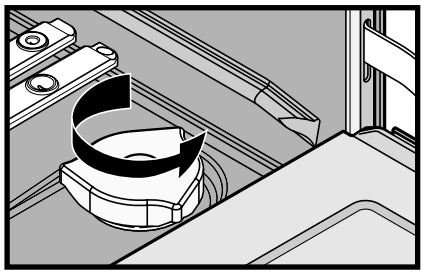
8 Enthärter mit Salz nachfüllen

Nur bei Maschinen mit optional eingebautem Enthärter.

– Wenn die **Salzmangel**-Anzeige ⑧ aufleuchtet, muss Salz nachgefüllt werden.

– Tür öffnen.



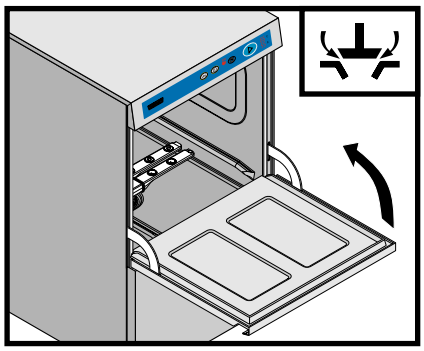


– Salzbehälterdeckel abschrauben und **1,5 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).

Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.

– Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.
Die **Salzmangel**-Leuchte ⑧ erlischt nach einigen Minuten.

9 Abschalten und Reinigung der Maschine



9.1 Abschalten

– Tür schließen, **Ablauf**-Taste ③ drücken und halten (**2 sec.**).

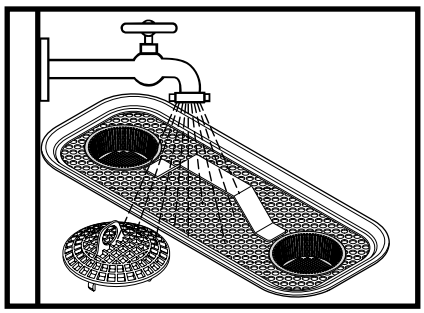
HINWEIS: Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.

Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter:

Wird während der Regeneration des Enthärters das Ablauf-Programm gestartet, kann sich dessen Laufzeit um bis zu 4 Minuten verlängern.

– Wenn die **Ablauf**-Taste erlischt:

Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!

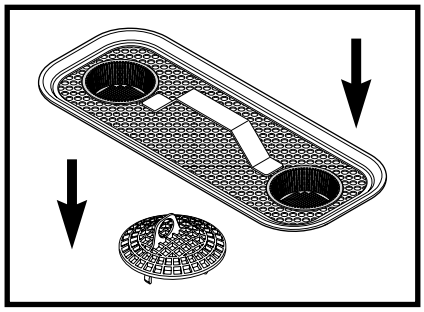


9.2 Reinigung (täglich)

– Tür öffnen, Siebe herausnehmen und reinigen.

Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung gelangen!

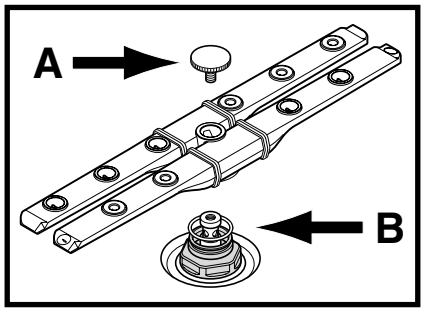
– Innenraum der Maschine reinigen.



– Siebe wieder einsetzen.

– Prüfen, ob sich die Spülarme von Hand leicht drehen lassen. Wenn nicht, Spülarme reinigen (siehe Kapitel 9.3).

– Tür zur Belüftung offen lassen.

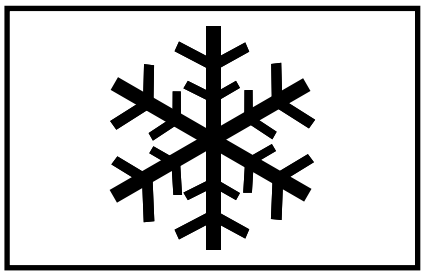


9.3 Reinigung (wöchentlich)

– Rändelschrauben (**A**) lösen und Spülarme herausnehmen. Düsen überprüfen und reinigen.

– Untere und obere Spülarmlagerungen (**B**) überprüfen und ggf. angesammelte Flusen etc. entfernen.

– Spülarme wieder einsetzen.

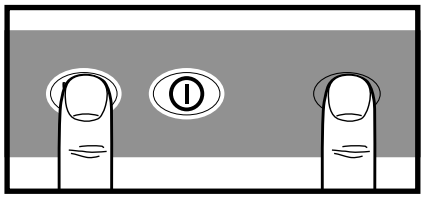


10 Bei Frostgefahr

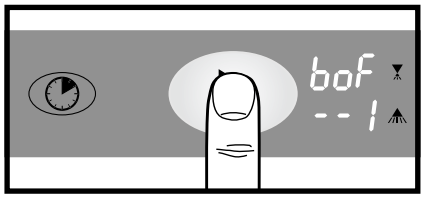
Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden.

Dies sollte vom **Kundendienst** durchgeführt werden.

Wieder-Inbetriebnahme:



– Tür öffnen, **Programm**-Taste ④ und **Ablauf**-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperaturanzeige **Spülung** "**boF**" erscheint.



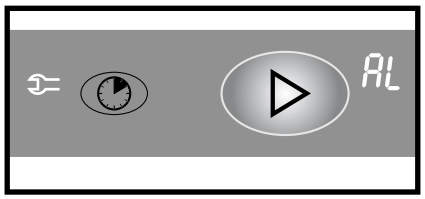
– **Start**-Taste ② **drücken** (in der Temperatur-Anzeige **Waschung** erscheint "**- - 1**") **und halten** bis Wasser aus dem Boiler-Überlauf austritt.

– Tür schließen.
Maschine schaltet ab und kann nun in Betrieb genommen werden.

11 Wartung

Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektionsvertrages.
Wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **Kundendienst**.

12 Fehleranzeigen



Die **Service**-Anzeige ⑨ leuchtet auf und in der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint ein Code: z.B. "**AL**" = Ablauffehler.

Bei entsprechenden Störungen kann es am Display zu folgenden Anzeigen kommen (teilen Sie den angezeigten Fehler-Code bitte dem Service-Techniker mit):

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
FIL	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
AL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
UL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Füll- bzw. Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F01	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F02	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F03	Drucktransmitter defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
HEI	Boilerheizung defekt.	Betrieb evtl. noch eingeschränkt möglich – informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

13 Fehlerbeseitigung

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Gläser werden nicht sauber.	Spülarm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Spülarme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Spülarm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Waschdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Spülarm herausnehmen und so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Spülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutzten Gläsern.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Gläser trocknen schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Gläserkorb ist nicht auf die Glasform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleiben die Gläser zu lange in der Maschine.	Gläser unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit sie an der Luft schnell abtrocknen können.

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Schlieren und Flecken auf den Gläsern.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren (siehe Bedienungsanleitung).
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt – Leitfähigkeit max. 100 µS/cm.
	Gläserkorb ist nicht auf die Glasform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Tabletten-Salz verwenden.
Sonstige Störungen		
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rauh und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glasbruch.	Verwendung ungeeigneter Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach **6** Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab. Beim nächsten Einschalten ist wie folgt vorzugehen:

– **EIN**/**AUS**-Taste ① drücken.
– **Ablauf**-Taste ③ drücken und abwarten, bis die Maschine entleert ist und abschaltet.
Nun kann die Maschine, wie unter Kapitel **6** beschrieben, in Betrieb genommen werden.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58 - www.hobart.de - info@hobart.de (innerhalb Deutschland)

Printed in Germany

AG-21228-F-07-06-PC